

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Christoph de Vries, Dennis Gladiator  
und Nikolaus Haufler (CDU) vom 10.05.11**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Stärkeverhältnisse in den Ausschüssen der Bezirksversammlungen (II)**

*Der Senat hat in seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 20/334 eine Reihe von Fragen offengelassen. In den Bezirksversammlungen kann es aufgrund der jetzigen Gesetzeslage sowie der tatsächlichen Begebenheiten zu Beschlussfassungen durch die mit Letztentscheidungsbefugnissen versehenen Haupt- und Regionalausschüsse kommen, die dem Wählerwillen zuwiderlaufen, da diese Ausschüsse nicht spiegelbildlich zur jeweiligen Bezirksversammlung besetzt sind. So verfügt in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte die SPD mit 25 Sitzen nicht über die absolute Mehrheit (26 von 51 Sitzen), kommt aber in den Ausschüssen auf eine absolute Mehrheit. Dadurch kann sie Anträge im Haupt- und Regionalausschuss mit Mehrheit beschließen, obwohl dies den tatsächlichen Mehrheitsverhältnissen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und damit dem Wählerwillen nicht entspricht. Diese Problematik wird noch dadurch verstärkt, dass Anträge gleich in den Hauptausschuss eingebracht werden können, statt diese in der Bezirksversammlung zu behandeln.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Das Besetzungsverfahren nach Hare-Niemeyer erlaubt bei gleichen Nachkommastellen das Losverfahren. Es oblag der Entscheidungsfreiheit der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, das Losverfahren anzuwenden oder die Ausschussgrößen für den Hauptausschuss sowie für die Regionalausschüsse zu verringern; die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat sich mit der großen Mehrheit der Fraktionen für das Losverfahren und den sich hieraus ergebenden Konsequenzen entschieden; die Fraktionen haben auf dieser Basis ihre Ausschussmitglieder benannt. Diese Entscheidung unterliegt keinen Rechtmäßigkeitsbedenken.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- 1. In welchen Ausschüssen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte führt die jetzige Gesetzeslage dazu, dass die SPD-Fraktion dort absolute Mehrheiten erlangt, obwohl sie in der Bezirksversammlung über keine absolute Mehrheit verfügt?*

Im Hauptausschuss, im Bauausschuss und in den Regionalausschüssen Billstedt und Finkenwerder sowie in den dortigen Unterausschüssen Bau. In den zwei weiteren Regionalausschüssen Horn/Hamm/Borgfelde/Rothenburgsort und Wilhelmsburg/Veddel sowie in den dortigen Unterausschüssen Bau verfügt die SPD nicht über die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder.

- 2. Gibt es auch in anderen Bezirken ähnliche Konstellationen nach den Bezirksversammlungswahlen 2011?*

*Wenn ja, welche?*

Nein.

3. *Wie viele Anträge mit jeweils welchem Petitum wurden in dieser Legislaturperiode bereits in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte in den Hauptausschuss und die Regionalausschüsse*
  - a) *mit den Stimmen welcher Fraktionen/Gruppen überwiesen,*
  - b) *mit den Stimmen welcher Fraktionen/Gruppen dort beschlossen (inklusive der direkt eingebrachten Anträge)? Bitte nach Ausschüssen differenzieren.*

Siehe Anlage.

4. *In der Antwort auf die SKA Drs. 20/334 vertritt der Senat hinsichtlich der Verteilung der Ausschusssitze die Rechtsauffassung, dass der „Gesetzgeber (...) in § 17 Absatz 1 Satz 3 BezVG (...) ausdrücklich auf das Mehrheitsverhältnis der Bezirksversammlung (...) abstellt.“ Inwieweit werden vor diesem Hintergrund die Mehrheitsverhältnisse in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte in den Ausschüssen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte gewahrt?*

Siehe Vorbemerkung sowie Antwort 6.

5. *Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund, dass Haupt- und Regionalausschüsse eine Letztentscheidungsbefugnis haben, den Umstand, dass der § 17 Absatz 1 Satz 3 BezVG in seiner jetzigen Fassung dazu führen kann, dass aufgrund abweichender Mehrheitsverhältnisse wegen Verletzung des Spiegelbildgebots gegen das Demokratieprinzip verstoßen und somit am Wählerwillen vorbei entschieden werden kann?*

Die rechtliche Wertung in der Frage wird von der zuständigen Behörde nicht geteilt. Im Übrigen siehe Drs. 20/334.

6. *Weshalb werden bei der Besetzung der Ausschussmandate in der Bezirksversammlung Bergedorf der SPD Ausgleichsmandate gewährt, um die Mehrheitsverhältnisse der Bezirksversammlung spiegelbildlich darzustellen, während in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte abweichende Mehrheitsverhältnisse durch Hinnahme einer absoluten Mehrheit der SPD in Kauf genommen werden?*

Bei der Ausschussbesetzung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte wurde aufgrund von gleich hohen Nachkommaresten ein Losentscheid durchgeführt, während in der Bezirksversammlung Bergedorf der SPD bei einer Ausschussbesetzung Ausgleichsmandate zu gewähren waren, weil sie ihre absolute Mehrheit im Ausschuss durch die Erteilung von Grundmandaten verloren hatte; die Ausgangssituationen sind damit nicht vergleichbar. Im Übrigen ist dem Losverfahren nach Hare-Niemeyer eine Ungenauigkeit immanent.

7. *In einem Schreiben vom 21. März 2011 an das Bezirksamt Bergedorf kommt die Bezirksaufsicht der Finanzbehörde zu dem Ergebnis, dass bei Erteilung eines Grundmandates und von Ausgleichsmandaten nach Verteilung eines Grundmandates „die gesetzlich festgelegte Obergrenze der Ausschussmitgliederzahl überschritten werden (kann).“ Mit welchen Ausschussgrößen könnten unter Berücksichtigung dessen die Mehrheitsverhältnisse der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auch in den Ausschüssen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte gewahrt werden?*

Vergleiche zunächst Antwort zu 6. Die Verteilung von Ausgleichsmandaten erfolgt nach Willen des Gesetzgebers zur Wiederherstellung der politischen Mehrheitsverhältnisse der Bezirksversammlung in den Ausschüssen und dient nicht der Abbildung der Stärkeverhältnisse der Fraktionen in der Bezirksversammlung. Der zuständigen Behörde ist die Bildung einer politischen Mehrheit in Form einer Zusammenarbeit von Fraktionen in der Bezirksversammlung Mitte nicht bekannt, es können demgemäß zu den erforderlichen Ausschussgrößen keine Angaben gemacht werden. Im Übrigen beantwortet der Senat hypothetische Fragen grundsätzlich nicht.

**Die Daten beruhen auf Angaben des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Stichtag ist der 10.05.2011**

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petition	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
1	Hauptausschuss	Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung	Der Ausschuss für Wohnen heißt nunmehr ‚Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung‘.	Neu eingebracht	Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE- beschlossen.
2	Hauptausschuss	Ausschusszuschnitte	<p>In der 20. Legislatur werden folgende Ausschüsse in folgenden Größen eingesetzt:</p> <p>Stadtplanungsausschuss 15 Mitglieder  Ausschuss für Sozialraumgestaltung 13 Mitglieder  Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung 13 Mitglieder  Ausschuss für Wohnen 13 Mitglieder  Umweltausschuss 13 Mitglieder  Verkehrsausschuss 13 Mitglieder  Kulturausschuss 11 Mitglieder  Sportausschuss 11 Mitglieder  Cityausschuss 13 Mitglieder  Regionalausschuss Billstedt 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Finkenwerder 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Horn, Hamm, Borgfelde  Rothenburgsort 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel  15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder</p> <p>Dem bereits eingesetzten Bauausschuss wird nunmehr auch der Bereich des Denkmalschutzes zugewiesen. Er wird ab sofort als Bau- und Denkmalschutzausschuss bezeichnet</p>	Neu eingebracht	Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE- beschlossen.
3	Hauptausschuss	Angebot des Kulturpalastes sicherstellen – finanzielle Unterstützung für das Containerdorf	<p>1. Die Sicherstellung des kulturellen Angebotes des Kulturpalastes Hamburg gerade in Billstedt ist von hoher Bedeutung. Die Bezirksversammlung stellt daher aus dem Titel 1211.791.03 50.000,00 Euro für die Aufstellung des Containerdorfes auf der Fläche am Maukestieg bereit.</p> <p>2. Die Verwaltung wird aufgefordert, den darüber hinaus bestehenden Finanzierungsbedarf aus geeigneten Mittelansätzen zu decken.</p>	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petitum	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
4	Hauptausschuss	Bewilligung der Mittel für die Vergabe des Bürgerpreises 2011	<p>1. Der Bürgerpreis des Bezirks Hamburg-Mitte wird auch in diesem Jahr vergeben. Er ist nicht mehr mit dem Sportpreis des Bezirks Hamburg-Mitte kombiniert.</p> <p>2. Auf der Grundlage der bisherigen Praxis und des Beschlusses aus April 2010 werden für die Verleihung des Bürgerpreises Mittel von maximal 20.000 Euro aus dem Förderfonds Bezirke zur Verfügung gestellt. Die konkrete Durchführung der Preisverleihung ist zum gegebenen Zeitpunkt dem Ausschuss für Sozialraumgestaltung vorzustellen.</p>	Neu eingebracht	Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion-beschlossen.
5	Hauptausschuss	Wahl des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds des Hauptausschusses	Die CDU-Fraktion schlägt als stellvertretendes vorsitzendes Mitglied im Hauptausschuss Matthias Lloyd vor.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
6	Hauptausschuss	Ausschusszuschnitte	<p>In der 20. Legislatur werden folgende Ausschüsse in folgenden Größen eingesetzt:</p> <p>Stadtplanungsausschuss 12 Mitglieder  Ausschuss für Sozialraumgestaltung 15 Mitglieder  Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung 12 Mitglieder  Ausschuss für Wohnen 12 Mitglieder  Umweltausschuss 12 Mitglieder  Verkehrsausschuss 12 Mitglieder  Kulturausschuss 12 Mitglieder  Sportausschuss 12 Mitglieder  Cityausschuss 12 Mitglieder  Regionalausschuss Billstedt 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Finkenwerder 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Horn, Hamm, Borgfelde  Rothenburgsort 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder  Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel 15 Mitglieder  Unterausschuss Bau 9 Mitglieder</p> <p>Dem bereits eingesetzten Bauausschuss wird nunmehr auch der Bereich des Denkmalschutzes zugewiesen. Er wird ab sofort als Bau- und Denkmalschutzausschuss bezeichnet</p>	Neu eingebracht	Mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE - abgelehnt.

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petition	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
7	Hauptausschuss	Änderung der Sitzplanung zu den Sitzungen in der Bezirksversammlung	Die Verwaltung wird aufgefordert den Vorschlag – als Anlage beigefügt - einer Sitzordnung für die Sitzungen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte der Fraktion DIE LINKE umzusetzen.	Neu eingebracht	Mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE - abgelehnt.
8	Hauptausschuss	Strategiepapier „Bezirksverwaltung auf Kurs 2020 bringen“ veröffentlichen	<p>1. Der Bezirksamtsleiter wird für seine fehlende Informationspolitik gegenüber der Bezirksversammlung hinsichtlich des Ergebnisses der Beratung der Hamburger Bezirksamtsleiter gerügt.</p> <p>2. Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert, alle Ergebnisse der vorgenannten Beratung, insbesondere das Dokument „Bezirksverwaltung auf Kurs 2020 bringen“, unverzüglich der Bezirksversammlung schriftlich zur Verfügung zu stellen.</p> <p>3. Eine Umsetzung der in dem vorgenannten Papier genannten Maßnahmen, die den Bezirk Hamburg-Mitte betreffen, ohne Beteiligung der Bezirksversammlung zu unterlassen.</p>	Neu eingebracht	Mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE - abgelehnt.
9	Hauptausschuss	Organigramm des Bezirksamts	Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert, den Fraktionen und Gruppen ein übersichtliches und aussagekräftiges Organigramm der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, aus der Zuständigkeiten, Ansprechpartner und Telefonnummern ersichtlich sind.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
10	Hauptausschuss	Installation eines W-LAN in den Räumen der Bezirksversammlung und Erstellung einer neuen Website für den Bezirk	<p>1. Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert durch eine veränderte Internetpräsenz des Bezirks Hamburg-Mitte Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten für die BürgerInnen zu schaffen.</p> <p>2. Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert ein WLAN in den Räumen der Bezirksversammlung installieren zu lassen</p>	Der Antrag wurde von der Bezirksversammlung am 21.04.2011 einstimmig in den Hauptausschuss überwiesen.	Eine Einrichtung einer AG zur Thematik einstimmig beschlossen.
11	Regionalausschuss Billstedt	Vorsitz des Regionalausschusses	Die SPD-Fraktion schlägt Hildegard Jürgens als Vorsitzende des Regionalausschusses vor.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
12	Regionalausschuss Billstedt	Wertstoffcontainer Archenholzstraße	<p>Der Regionalausschuss möge daher beschließen</p> <p>Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der zuständigen Stelle dafür einzusetzen, dass in der Archenholzstraße in Höhe der Hausnummer 32-34 Wertstoffcontainer für Glas und Papier wieder aufgestellt werden.</p>	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petition	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
13	Regionalausschuss Billstedt	Verkehrssituation Gothaer Weg	<p>Der Regionalausschuss möge daher beschließen</p> <p>Das Bezirksamt wird aufgefordert,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>dafür Sorge zu tragen, dass auf dem Gothaer Weg nur noch auf einer Seite geparkt werden darf, so dass Behinderungen der Durchfahrt durch parkende Autos nicht mehr entstehen;</li> <li>die Parksituation auf dem Gothaer Weg nach Einrichtung eines teilweisen Parkverbots verstärkt zu kontrollieren.</li> </ol>	Neu eingebracht	Mit den Stimmen von SPD und GAL bei Enthaltung DIE LINKE gegen die Stimmen der CDU abgelehnt
14	Regionalausschuss Billstedt	Parkverbot auf den schraffierten Flächen des Öjendorfer Weges	<p>Der Regionalausschuss möge daher beschließen</p> <p>Das Bezirksamt wird aufgefordert, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>für die Einhaltung des Parkverbots die schraffierten Flächen des Öjendorfer / Julius-Campe-Wegs erneuert werden und baulich so verändert werden, dass ein Parken nicht möglich ist.</li> <li>Die Bezirksversammlung wird um Bestätigung gebeten.</li> </ul>	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
15	Regionalausschuss Billstedt	Eckpunkte für die Kulturachse	<p>Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Billstedt beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bestehende Mauern bzw. Barrieren im Bereich der Kulturachse sollen entfernt werden. Dies gilt insbesondere für die Mauerelemente zwischen dem Öjendorfer Weg und dem Marktplatz.</li> <li>Eine ausreichende Begrünung der zukünftigen Kulturachse soll erhalten bzw. neu geschaffen werden. Inwieweit dies durch die bestehenden Bäume ausreichend gewährleistet ist, bedarf einer Überprüfung.</li> <li>Die Kulturachse soll als solche erkennbar sein. Hier ist nicht nur auf einheitliche Gestaltungselemente, sondern auch an Beschilderungen zu denken, die auf die angrenzenden Einrichtungen hinweisen.</li> <li>Die Verkehrssituation – insbesondere hinsichtlich des ruhenden Verkehrs - bedarf einer genauen Überprüfung. Die Anzahl an Parkplätzen soll insgesamt zugunsten breiterer Fußgängerbereiche verringert werden. Eine Änderung der Verkehrsführung im Öjendorfer Weg (Einrichtung einer Einbahnstraße ab Reclamstraße Richtung Marktplatz) ist in Betracht zu ziehen.</li> <li>Verweilplätze für Fußgänger, in Form von Bänken o. ä., sind vorzusehen.</li> <li>Bei allen Maßnahmen ist darauf zu achten, dass der reibungslose Betrieb des Wochenmarkts und der anliegenden Betriebe, insbesondere die Anfahrt, gewährleistet bleibt.</li> <li>Die Bezirksversammlung wird um Bestätigung gebeten.</li> </ol>	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petitem	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
16	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Verkehrsmanagementsystem im Hafen	Die Verwaltung wird gebeten HPA einzuladen um im Ausschuss das System zu erläutern und zwar insbesondere unter der Fragestellung der Berücksichtigung der Stadtteile Wilhelmsburg , Veddel und Finkenwerder und wie sicher gestellt wird, dass diese Stadtteile vor Ausweichverkehren geschützt werden.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
17	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Straßenschilder in Wilhelmsburg erklären	1. Die Verwaltung wird gebeten ein entsprechendes Hinweisschild in der Mokrystraße, unter dem Straßenschild, anzubringen. 2. Es soll ein ausführlicher Hinweis auf die Abgeordnete Frau Berta Kröger im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen am Platz angebracht werden genauso wie für die Hans-Sander-Straße und Hans Leipelt (Leipeltstraße). 3. Die Verwaltung wird gebeten, dort wo sie fehlen, weitere Hinweisschilder anzubringen.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
18	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Sicherstellung der Zukunft des Künstlerhauses in Georgswerder	1. Das Nutzungskonzept für das Kulturhaus umgesetzt wird. 2. Das ein langfristiger Mietvertrag mit dem Verein „Künstlerhaus Georgswerder e.V.“ zügig ausgearbeitet wird, damit eine Planungssicherheit für alle Akteure entsteht. 3. Das eine erneute seriöse Schätzung der Sanierungskosten in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt, der GWG und Vertretern des Vereins Künstlerhaus errechnet wird, um den Gesamtbedarf an Fördergeldern ermitteln und an potenzielle Sponsoren herantreten zu können.	Neu eingebracht	Der Antrag wurde Punkt für Punkt abgestimmt. Hier wurden die Punkte 1 und 2 mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Punkt 3 einstimmig beschlossen.
19	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Müll- und Grillgutbehälter im Bereich Callabrack	1. Die Verwaltung wird aufgefordert für die Aufstellung und regelmäßige Leerung einer ausreichenden Anzahl von Müllcontainern und Grillgutbehältern in der Parkanlage Callabrack zu sorgen, insbesondere bei der Wiese auf Höhe der Haltestelle „Am Callabrack“ sollen Mülleimer aufgestellt werden, die Rattensicher sind und kleine Einwurföffnungen haben, damit auch Vögel abgehalten werden. 2. Es sollen Betonringe zur Entsorgung der Grillkohle aufgestellt werden. Dies sind eindeutig zu kennzeichnen.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
20	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Beleuchtung Wanderweg Veringkanal	Das Bezirksamt wird aufgefordert, schnellstmöglich für eine Reparatur der Beleuchtung am östlichen Wanderweg zu sorgen und gleichzeitig zu prüfen, ob die bisherigen Sitzgelegenheiten und Müllbehälter entlang des Weges ausreichend sind und ggf. nachzubessern.	Der Antrag wurde von der Bezirksversammlung am 21.04.2011 einstimmig in den Regionalausschuss zur Beratung und Abgabe einer Beschlussempfehlung überwiesen.	Einstimmig beschlossen.

8

lfd. Nr.	Ausschuss	Betreff	Petitum	aus BV überwiesen/neu eingebracht	Votum
21	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Benennungen von Straßen und Plätzen	nicht-öffentlich	Neu eingebracht	nicht-öffentlich
22	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel	Modellstadtteil für den alltäglichen Radverkehr	Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Behörden dafür einzusetzen, dass die Elbinseln Wilhelmsburg – Veddel als Modellstadtteil für Radverkehr in das Programm des Senates aufgenommen wird.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
23	Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde/ Rothenburgsort	Erläuterung der Zahlen der Kriminalstatistik 2010 für die Stadtteile der Region durch die zuständigen Revierleitungen	Die Verwaltung lädt die Leiter der betroffenen Polizeireviere in der Region für eine der nächsten zwei Sitzungen des Regionalausschuss ein, damit diese - differenziert nach den Stadtteilen Horn, Hamm, Borgfelde und Rothenburgsort - dem Ausschuss qualifiziert berichten, wo die Ursachen der Entwicklung in den verschiedenen Verbrechensarten liegen.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
24	Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde/ Rothenburgsort	Bänke an Grünstreifen in Hamm / Borgfelde	1. Die Verwaltung wird gebeten, die beschädigte Bank am Morathstieg zu reparieren. 2. Die Verwaltung wird gebeten, die beiden schadhafte Bänke am Spazierweg zwischen Burgstraße und Berliner Tor in Stand zu setzen.	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.
25	Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde/ Rothenburgsort	Müllcontainer Horner Moor (Drs. Nr. HHBR 20/01/11)	Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert, zu prüfen, ob die Aufstellung sowie die regelmäßige Entleerung von mehreren großen Müllcontainern und Sammelbehältern für Grillkohle im Park am Horner Moor möglich ist	Der Antrag wurde von der Bezirksversammlung am 21.04.2011 einstimmig in den Regionalausschuss zur Beratung und Abgabe einer Beschlussempfehlung überwiesen.	Einstimmig vertagt.
26	Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde/ Rothenburgsort	StadtRAD-Leihstation Rothenburgsort (Drs. Nr. HHBR 20/02/11)	Die Bezirksverwaltung wird aufgefordert, 1. die aktuelle und geplante Nutzung des o. g. Flachdachgebäudes zu prüfen; 2. sich dafür einzusetzen, dass die zweite StadtRAD-Leihstation für Rothenburgsort am Billhorner Mühlenweg in Höhe Billhorner Röhrendamm in o. g. Lage errichtet wird.	Der Antrag wurde von der Bezirksversammlung am 21.04.2011 einstimmig bei Enthaltung der Gruppe der PIRATEN in den Regionalausschuss zur Beratung und Abgabe einer Beschlussempfehlung überwiesen.	Einstimmig in den Verkehrsausschuss überwiesen
27	Regionalausschuss Finkenwerder	Zusätzliche Entsorgungsbehälter auf dem Rüsck-Spielplatz	Der Regionalbeauftragte wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen für eine ausreichende und zeitnahe Ausstattung von Müllentsorgungsbehältern auf dem Spielplatz einzusetzen	Neu eingebracht	Einstimmig beschlossen.